

# Ein Hoch auf die Hoffnung

Die Hope-Gala bringt 185 000 Euro ein und besteht die Premiere im Kulturpalast mit einigen Tränen.

VON NADJA LASKE

Wer da sitzt, auf den neuen roten Stühlen im Kulturpalast, will zu Hause sein – in einer etwas besseren Welt und im privaten Seelenfrieden. Rund 1300 Gäste, Dresdner und weit gereiste, sind am Sonntagabend gekommen, um die Hope-Gala zu feiern. Sie haben für Tickets, Tombolalose und zusätzliche Spenden tief in die Tasche gegriffen. Und sie sind Teil eines Erfolges geworden, der „ganz konkret Leben rettet“, wie Pfarrer Stefan Hippler sagt. Der katholische Geistliche betreut mit seinem Team südafrikanische Kinder, deren Leben von HIV und Aids, Armut und Unwissenheit bedroht ist. Für sein Projekt Hope Cape Town kamen auf der 12. Hope-Gala 185 000 Euro zusammen.

„Du wirst nie zu Hause sein... wenn du dich verschließt, nur dich selber siehst...“ Heinz Rudolf Kunzes Lied „Aller Herren Länder“ ist kein neuer Song. Seine Zeitlosigkeit beträgt inzwischen fast 20 Jahre. Er passte aber nicht nur wegen des Benefizgedankens zu diesem Abend und an diesen Ort. Am Tag hatte Pegida mit einer Demo sein drittes Jahr vollendet. So schlecht behandelt sich dessen Anhänger vom Leben auch fühlen – sie führen keins jenseits der Menschenwürde.

Die Kinder in Hipplers Obhut tun das. Und noch mehr die Mädchen und Jungen, deren sich Anja Ringgren Lovén angenommen hat. Sie ist die Preisträgerin des diesjährigen Hope-Awards. Seit vielen Jahren rettet die Dänin in Nigeria sogenannte Hexenkinder. Sie wurden von ihren Eltern aus Aberglauben verstoßen, müssen Qualen leiden, weil sie angeblich Unheil bringen.

So lagen am Hope-Abend wieder Erschütterung, Gänsehaut und Feierlaune dicht beieinander. Das Ganze erstmals im Kulturpalast, der ein neues Bühnenkonzept erforderte. Es fiel im Vergleich zur plüsch-festlichen Theateratmosphäre des Großen Hauses eher nüchtern aus. Statt opulenter Afrika-Kulisse mit Giraffen- und Nashornfiguren musste sich das Publikum mit Videoprojektionen begnügen. Die Lösung mag manchem zu schmucklos erschienen sein. Doch ein Konzertsaal lässt sich nur schwer theatralisch ausstaffieren.

Stichwort Staffage: Zum Frausein gehören schöne, leider unbequeme Schuhe. Die sind mit Stil zu tragen, auch, wenn der Abend lang ist. Andrea Ballschuh hätte ihr Lamento lassen oder ein Wandermagazin moderieren sollen. Dann wäre Joja Wendt an ihrer Seite mehr zu Wort gekommen.



Die Mezzosopranistin Su Yeon Hilbert und der Bass René Pape im Duett, begleitet von der Dresdner Philharmonie. Auf der After-Show-Party nutzte OB Dirk Hilbert die Chance, seine Frau mit ihrem berühmten Kollegen abzulichten.

Fotos: (4) Christian Juppe



Gala-Gründerin Viola Klein, Preisträgerin Anja Ringgren Lovén und Pfarrer Hippler



Conchita brachte eine 4000-Euro-Spende von ihren Fans mit nach Dresden.



Heinz Rudolf Kunze berührte mit zeitlosen Texten und großer Intensität.

## Mann mit Messer bedroht

Mehrere Tausend Euro erbeuteten vier Männer am Freitagabend in Striesen bei einer räuberischen Erpressung auf offener Straße. Die Täter trafen ihr Opfer gegen 20.45 Uhr an der Borsbergstraße. Dort bedrohten sie den 49-jährigen mit einem Messer, forderten Geld von ihm. Der Mann wurde leicht verletzt, übergab aber schließlich das Bargeld. Die Täter konnten offenbar unerkannt flüchten. Nun ermittelt die Kriminalpolizei gegen die Erpresser. Zum Hintergrund der Tat und den Nationalitäten von Tätern und Opfer machte die Polizei zunächst keine Angaben. Weshalb das Opfer so viel Bargeld bei sich hatte, ist ebenfalls noch unklar. (SZ/awe)

## POLIZEI-BERICHT

### Stall abgefackelt

In Schullwitz stand Freitagabend gegen 19.45 Uhr ein Stall auf einem Dreiseitenhof an der Straße Am Triebenberg in Flammen. Wodurch der Brand verursacht wurde, ist noch unklar. Personen wurden nicht verletzt. Ob, und wenn, wie viele Tiere sich im Stall befanden, konnte die Polizei am Wochenende nicht sagen. Auch die Höhe des Schadens muss erst noch geklärt werden. Die Polizei ermittelt in der Sache. (SZ/awe)

### Einbruch in Wohnung – Laptop weg

Die Täter kamen irgendwann zwischen 8.40 und 19.30 Uhr. Einbrecher verschafften sich am Freitag gewaltsam Zutritt zu einer Erdgeschosswohnung an der Rungestraße in Zschernitz. Aus der Wohnung ließen sie einen Laptop im Wert von 450 Euro mitgehen. Wie hoch der Sachschaden ist, steht noch nicht fest. Die Polizei ermittelt wegen des Einbruchs. (SZ/awe)

### Geländewagen gestohlen

Autodiebe hatten es in der Nacht zum Sonntagabend auf einen Nissan Qashqai abgesehen. Der rote SUV stand an der Haenel-Clauß-Straße in Strehlen-Nordost. Als der Besitzer am Sonntagmorgen gegen 8 Uhr zu dem Wagen wollte, war dieser weg. Wie viel das sechs Jahre alte Auto noch wert ist, war zunächst unklar. (SZ/awe)